

Herr Garn informiert darüber, dass für die Grundschulen des Schulstandorts Leppestraße im Jahr 2010 umfangreich IT-Ausstattung beschafft wurde.

Die im Jahr 2011 vorgesehene Netzwerkverteilung der Gesamtschule Marienheide wird derzeit projektiert.

Es ist beabsichtigt, eine Terminalserverstruktur mit sogenannten Thin- und Fat-Clients als Mischumgebung aufzubauen. Diese Lösung sei gegenüber der klassischen Client-Server-Struktur sowohl beim Invest als auch hinsichtlich des Supports kostengünstiger, da künftig eine sogenannte „Turnschuhadministration“ entfallen könne, weil die Terminalserver die zentrale Komponente darstellten.

Frau Khaliji erklärt, dass die Gemeinschaftsgrundschule Marienheide nun entsprechend des Medienkonzepts komplett ausgestattet sei. Die Computer würden intensiv auch innerhalb des Unterrichts durch SchülerInnen zur Informationsbeschaffung sowie zur Rechtschreib-, Rechen- und Leseförderung genutzt.

Auch Herr Wittkampff zeigt sich mit der IT-Ausstattung seiner Schule zufrieden. Er weist darauf hin, dass die Schüler sehr selbstverständlich mit diesem Medium umgingen. Die KGS plant einen vom Grimme-Institut geförderten Elternabend zum Thema PC und Handy durchzuführen.

Herr Bielecke bemängelt, dass der Second-Level-Support in der Grundschule Müllentbach durch den Vertragspartner, dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (Civitec), nicht zufrieden stellend sei und sieht dem neuen Vertragspartner ab 01.08.2011 erwartungsvoll entgegen.

Herr Krug erläutert für die Gesamtschule Marienheide, dass die Projektierung zur Netzerweiterung, insbesondere zur weiteren Ausrüstung der Computerräume, nahezu abgeschlossen sei. Leider sei der vorgesehene Zeitplan nicht einzuhalten gewesen. Er informiert des Weiteren über die unterschiedlichen Qualifizierungsangebote, die seine Schule im Zusammenhang mit dem Umgang mit dem Computer anbietet. Er geht davon aus, dass im Laufe des Jahres 2011 das Medienkonzept für die Gesamtschule abschließend umgesetzt sein wird.